

Projekt

Besucherzentrum des Museums Kalkriese, Osnabrück, Deutschland

Der Neubau des Besucherzentrums wurde dem Archäologischen Museum und Park Kalkriese ergänzt und markiert nun dessen Zugang. Im Erdgeschoss liegen Funktionen des Eingangsbereiches mit Museumsshop und Kindermuseum. Der Saal im Obergeschoss ist multifunktional nutzbar, er kann als zusätzliche grosse Ausstellungsfläche dienen oder, durch mobile Trennwände in kleinere Räume unterteilt, als Sitzungs- und Tagungsort. Dazu bietet der Raum durch grossformatige Fensteröffnungen zu beiden Seiten Ausblicke ins Freie.

Das Gebäude ist allseitig mit einem Verblendmauerwerk aus Backstein verkleidet. Das bestehende Gehöft und der Neubau verbinden sich über die Materialität der Fassaden zu einem schlüssigen Ensemble und bilden durch ihre Anordnung einen gefassten Aussenraum.

G/G, Dezember 2011

Credits

Projekt:	Besucherzentrum des Museums Kalkriese, Osnabrück, Deutschland
Adresse:	Museum und Park Kalkriese Venner Strasse 69 D - 49565 Bramsche-Kalkriese
Nutzung:	neues Zugangsgebäude zum archäologischen Museumspark Kalkriese; Eingangsfoyer mit Museumsshop und Kindermuseum; Ausstellungsraum mit flexibler Nutzung für Veranstaltungen und Seminaren mit 7 abtrennbaren Räumen; Lagerflächen und Cateringküche
Wettbewerb:	August 2005 – November 2005, 1. Preis
Planung/Ausführung:	Juni 2006 – Mai 2009
Bauherrschaft/Auslober:	Varusschlacht im Osnabrücker Land gGmbH Museum und Park Kalkriese, Deutschland
Architektur:	Annette Gigon / Mike Guyer, Architekten, Zürich Mitarbeit: Wettbewerb: Volker Mencke Planung/Ausführung: Michael Winklmann (Teamleitung), Christoph Justies (Projektleitung)
Bauleitung/Kosten:	Planung/Ausführung als «ARGE Besucherzentrum Kalkriese» mit pbr Rohling AG, Osnabrück, für Leitungsphasen 6–8 Federführung ARGE und Oberbauleitung durch Gigon/Guyer
Geschossfläche:	1'778 m2 (Nettogrundfläche nach DIN 277)
Statik:	Wettbewerb: Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich Planung/Ausführung: pbr Planungsbüro Rohling AG, Osnabrück, Deutschland
Elektrotechnik:	Jacobi + Richter Elektro- und Fördertechnik, Osnabrück, Deutschland
Haustechnik:	pbr Planungsbüro Rohling AG, Osnabrück, Deutschland
Bauphysik:	Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik, Osnabrück, Deutschland
Ausstellungsarchitektur:	neo.studio, Berlin, Deutschland
Fotografie:	Klemens Ortmeyer, Hamburg, Deutschland